

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 43 (1996)
Heft: 11-12

Rubrik: Aktuell = Actualité = Attualità

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Gemeinsam schützen – gemeinsam helfen»: umfassende Sonderschau des Zivilschutzes und seiner Partner

Grosses Publikumsinteresse an der Olma '96

In einer imposanten Holzkonstruktion auf zwei Stockwerken präsentierte sich der Zivilschutz an der diesjährigen Olma mit seinen neuen Strukturen und seinem neuen Auftrag unter dem Titel «Gemeinsam schützen – gemeinsam helfen» zusammen mit seinen Partnern.

AXEL P. MOOG

Im Rahmen einer grossen Sonderschau in der Halle 1 der 54. Olma waren nebst dem Bundesamt für Zivilschutz die Zivilschutzämter der Kantone St.Gallen und beider Appenzell eingebunden. Auf städtischer Ebene wirkten nebst der Zivilschutzorganisation der Stadt St.Gallen auch die

für den Ersteinsatz verantwortlichen Organe der Polizei und Feuerwehr mit, und schliesslich stellten der schweizerische sowie der st.gallisch-appenzellische Zivilschutzverband ihre Dienstleistungen und Zielsetzungen vor.

Um das heutige gültige Konzept zur Bewältigung von Katastrophenlagen möglichst umfassend darstellen zu können, präsentierten sich täglich weitere Partner der Sicherheitsorgane auf der Aktionsfläche der Sonderschau. So wirkten unter anderem die Samariter, das Schweizerische Katastrophenhilfekorps, die Rettungstruppen, die Rettungsflugwacht, die Katastrophenhundeführer und der Gastkanton Wallis mit. Zielsetzung der Sonderschau war eine lebendige und wirklichkeitsnahe Darstel-

lung der neuen Ausrichtung des Zivilschutzes und seines entsprechenden Umfelds.

Ein interessanter Wettbewerb liess die Besucher sich in fünf Fragen mit dem Zivilschutz beschäftigen. Einstieg in den Wettbewerb war – ausgerechnet – ein Wettnageln, das aber bei gross und klein viel Zuspruch fand. «Erstaunlich, wieviele Besucher durch das Nageln zum Besuch der Ausstellung animiert werden konnten», meinte als einer der Standbetreuer Alfred Widmer, Chef der regionalen ZSO Appenzeller Vorderland.

Zahlreiche Informationstafeln, Videos und Computertests führten in die Materie ein. Im oberen Stock wurde in einem Zivilschutz-Restaurant Stärkung angeboten. ▀

«gemeinsam schützen – gemeinsam helfen» Die Erlebnis-Sonderschau auf einen Blick





Situiert an ausgezeichneter Lage, vermochte die Sonderschau des Zivilschutzes und seiner Partner an der Olma in St.Gallen viele Interessierte anzulocken.



FOTOS: F. FRIEDLI